

Muslimische Jugend Österreich

Eitnergasse 6/5
1230 Wien
Österreich



Betreff: Parlamentarische Anfrage vom 14.1.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 14.1.2015 mit der Bitte zur Stellungnahme auf die Parlamentarische Anfrage.

Mohamad Mahmoud und angebliche Nähe zur MJÖ:

Um mit dem historisch Ältesten zu beginnen, möchten wir zu den haltlosen Anschuldigungen über die Mitgliedschaft der genannten Person Stellung beziehen: M.M. war nie Mitglied der Muslimischen Jugend Österreich (MJÖ). Ganz im Gegenteil war er stets der MJÖ gegenüber feindlich eingestellt und hat ihre demokratische Linie abgelehnt. Dies hat er sogar mit einem Drohvideo öffentlich bekräftigt.

Hier ein Screenshot des Videos:



„Der Islamwissenschaftler Mouhanad Khorchide von der Universität Wien erklärte im Radio-Mittagsjournal des ORF, er sei sicher, dass sich die Video-Drohung gegen Gelehrte und Denker richtet, die für Demokratie sowie Prinzipien der Rechtsstaatlichkeit und den Dialog zwischen Christen und Juden eintreten. So würden auch einige Organisationen namentlich genannt, unter anderem der Zentralrat der Muslime in Deutschland oder die Muslimische Jugend in Österreich. Beides seien Organisationen, die sich dafür einsetzen, dass Muslime sich am Leben in Europa beteiligen sollen. Khorchide fürchtet, dass die liberalen und weltoffenen Muslime stärker ins Fadenkreuz der Radikalen

geraten als die Nicht-Muslime, da Abfall vom Glauben eine größere Sünde als Unglauben an sich sei.“¹

In manchen Medien wurde im Jahr 2007 unser Vereinsname „Muslimische Jugend Österreich“ mit dem Vereinsnamen „Islamische Jugend Österreich“ (IJÖ) verwechselt², der Organisation von M.M., die in der Öffentlichkeit wiederholt mit extremistischen Positionen aufgetreten ist. So entstand eine Verwirrung, obwohl es sich um zwei völlig wesensfremde und unterschiedliche Vereine handelt, die nicht ferner voneinander stehen könnten.

„Mohamed M. gründete diesen Verein, weil ihm die Ausrichtung des Vereins der Muslimischen Jugend Österreichs (MJÖ) zu liberal und unislamisch war“ (Pentz et al. 2008, S. 47-49³).

Im Jahr 2007 schrieb der Standard: *„Der 22-Jährige ist offiziell der Obmann der 'Islamischen Jugend Österreich', einer kleinen Gruppierung, die schon länger mit extremen Positionen auffällt. Und sich strikt gegen die offiziellen islamischen Organisationen wie die ‚Islamische Glaubensgemeinschaft‘ oder die ‚Muslimische Jugend Österreich‘ (MJÖ) stellt. Begründung: Deren Positionen stünden im Widerspruch zum Koran.“⁴*

Die Quelle für die Aussage in der betreffenden Bundesheer-Handreichung ist ein Abdruck eines Aussagenprotokolls der in der Kronen-Zeitung wieder gegeben wurde. Interessant ist, dass das Zitat viel umfangreicher ist:

*„Zuvor sei er in verschiedenen anderen Vereinen gewesen, wie z.B. bei der AKS (Aktion Kritischer Schüler), "aber ich habe leider festgestellt, dass alle Vereine antiislamisch sind", so der Angeklagte. Oder wie im Fall der MJÖ (**Muslimische Jugend Österreich**) handle es sich um "keinen Verein, der nach dem Islam lebt", sondern der "vollkommen in den Händen der SPÖ" sei, "um Stimmen zu gewinnen".“⁵*

M.M. war noch **nie** in seinem Leben **Mitglied der MJÖ**, weder war er je ein Teil irgendeiner Struktur der MJÖ noch hat er für die MJÖ oder im Namen der MJÖ etwas getan. Dass er eine neue Organisation gegründet hat, die seinem extremistischen Profil entspricht, ist Beweis genug dafür, dass er die Linie und Arbeit der MJÖ absolut ablehnt.

Die Muslimische Jugend Österreich war in der Vergangenheit selbst Opfer von radikalem Gedankengut. So wurde etwa 2007 vor den Räumlichkeiten der MJÖ eine Bombenatmosphäre deponiert, mit der Begründung, die MJÖ würde nicht die richtige Form des Islams vertreten. Ganz

¹ Vienna Online, 21.11.2007 „Droh-Video: Pilz warnt vor „Platter-Trojaner““ <http://www.vienna.at/droh-video-pilz-warnt-vor-platter-trojaner/news-20071121-01230894>

² Wiener Zeitung, 19.9.2006: „Muslimische Jugend distanziert sich von Radikalen“ http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/chronik/282081_Muslimische-Jugend-distanziert-sich-von-Radikalen.html

³ Marco Schmied (2011): Islamismus und seine Subkulturen in Österreich, Download unter http://othes.univie.ac.at/13470/1/2011-03-04_9332504.pdf

⁴ DER STANDARD, Print, 14.9.2007 „Vorsitzendem der "Islamischen Jugend" drohen 10 Jahre Haft“ <http://derstandard.at/3034078/Vorsitzendem-der-Islamischen-Jugend-drohen-10-Jahre-Haft>

⁵ krone.at, 14.11.2008 „So hat der Terror-Prozess neu begonnen“ http://www.krone.at/Nachrichten/So_hat_der_Terror-Prozess_neu_begonnen-Erster_Prozesstag-Story-121823

anders als in der Parlamentarischen Anfrage unterstellt, kann von einer Nähe nicht die Rede sein, viel mehr ist auch die MJÖ Opfer radikalen Gedankenguts gewesen.⁶

Die Arbeit der MJÖ gegen Extremismus:

Die MJÖ ist eine österreichische Jugendorganisation, die seit achtzehn Jahren nachhaltig und präventiv gegen Extremismus, Radikalismus und Gewalt arbeitet. Laut einer Studie⁷ des britischen Geheimdienstes MI5 sind Terroristen „religiöse Analphabeten“. Weiter heißt es von Seiten des MI5, dass es nachgewiesen ist, dass eine ausgeprägte religiöse Identität vor gewaltsamen Extremismus schützt. Nicht erst, seitdem der „Hype“ rund um das Thema Extremismus ausgebrochen ist, arbeitet die MJÖ gegen Extremismus. Wir leisten einen enormen Beitrag zur Sicherheit und zum sozialen Frieden Österreichs.

Bereits vor achtzehn Jahren haben wir in unseren Zielen festgehalten, was wir in der Zwischenzeit verwirklicht haben und wofür wir weiterhin Tag für Tag arbeiten:

„Fernab von religiösem Extremismus auf der einen, und der Auflösung der eigenen Identität auf der anderen Seite wollen wir eine österreichisch-islamische Identität kreieren.“

Damit verorten wir uns als MJÖ in der Mitte der österreichischen Zivilgesellschaft und haben auch vor dem Beginn unserer Mitgliedschaft in der Bundesjugendvertretung unseren Beitrag zur Betreuung und Förderung österreichischer Jugendlicher geleistet. Auch unsere Arbeit in den Bereichen des interreligiösen Dialogs und des Anti-Rassismus ist ein wichtiger Schwerpunkt und Berichte darüber sind sowohl auf unserer HP als auch auf unserer Youtube-Seite.

Darüber hinaus haben wir ein umfassendes und gesamtgesellschaftliches Konzept ausgearbeitet, um das Problem des Extremismus effizient zu bekämpfen. Gewalttätige Extremisten müssen wir als Gesellschaft gemeinsam mit allen uns in einer Demokratie zur Verfügung stehenden Mitteln bekämpfen. Deswegen hat die MJÖ bei ihrer Pressekonferenz am 22. Oktober 2014 mit dem Titel „Radikal gegen Extremismus“⁸ nicht nur die Präventionsarbeit der MJÖ vorgestellt, sondern auch ein umfassendes Maßnahmenpaket präsentiert, das unterschiedliche gesellschaftliche AkteurInnen und Bereiche in der Prävention von Extremismus berücksichtigt.

Unterstellungen der Nähe zu anderen Organisationen

Auch die Unterstellungen, dass wir „starke Kontakte zu Personen hätten, die von Muslimbrüdern beeinflusst sind“ weisen wir aufs Schärfste zurück.

Die MJÖ wurde aus einer gegenüber allen bestehenden islamischen Organisationen aufbegehrenden, kritischen Haltung gegründet. Uns war es und ist es stets wichtig, unabhängig von Organisationen, Einzelpersonen und vom Ausland zu bleiben. Darunter fällt die genannte Organisation.

⁶ Krone „15 Monate Haft wegen Bombenatrappe“

http://www.krone.at/Oesterreich/15_Monate_Haft_wegen_Bombenatrappe-Islam-Streitigkeiten-Story-52650

⁷ The Guardian, Print, 20.8.2008 “MI5 report challenges views on terrorism in Britain”

<http://www.theguardian.com/uk/2008/aug/20/uksecurity.terrorism1>

⁸ MJÖ, Pressekonferenz Radikal gegen Extremismus, 22.10.2014

<http://www.mjoe.at/uploads/media/PRESSEMAPPE.pdf>

Die MJÖ war nie, ist nicht und wird nie in der Nähe der Muslimbrüder sein.

Wir empfehlen den Abgeordneten, sich nicht irgendwelche Pseudowissenschaftler als Informationsquelle zu nehmen, sondern direkt bei den für die Republik Österreich zuständigen Behörden (Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung) und sonstigen Stellen anzufragen, sollten sie sich darüber vergewissern wollen.

Wir rufen Jugendliche zur Teilhabe und positivem Beitrag auf

Wir sind österreichische Jugendliche, die sich mit Österreich identifizieren und der österreichischen Verfassung und dem Staat Österreich loyal gegenüber stehen. Wir sind nicht nur für die muslimischen Jugendlichen identitätsstiftend, sondern leisten einen positiven Beitrag für das friedliche Miteinander in Österreich. So riefen wir zum Beispiel zum x-ten Mal im Juni 2013 alle muslimischen Jugendlichen zur Hilfe bei der Hochwasserkatastrophe⁹ auf und halfen - ausgerüstet mit Gummistiefeln und Schaufeln - unseren notleidenden Mitmenschen vor Ort.

Klare Haltung zum Missbrauch der Religion:

Als die Muslimische Jugend Österreich die Nachricht von den jüngsten Terroranschlägen in Paris erreichte, zögerte sie nicht und reiste mit rund 60 Jugendlichen nach Paris, um gemeinsam mit dem französischen Volk an der offiziellen Trauerfeier¹⁰ teilzunehmen und um ein Zeichen für den Frieden zu setzen. Im Rahmen dieser Reise wurde eine Gruppe der MJÖ-Reisenden in die österreichische Botschaft in Paris eingeladen und wurde sehr herzlich vom Konsul und den MitarbeiterInnen empfangen. Ihre Exzellenz Botschafterin Dr.in Ursula Plassnik rief höchstpersönlich an, um sich zu entschuldigen, dass sie uns aufgrund von Zeitknappheit nicht persönlich empfangen konnte. Genauso hat die MJÖ auch zur Kundgebung der Bundesregierung in Österreich aufgerufen und die zahlreichen Solidaritätsaktionen in ganz Österreich unterstützt.

Zusammenarbeit und Dialog mit anderen Jugendorganisationen:

Unsere Kooperationen mit unterschiedlichen österreichischen Jugendorganisationen sowohl im Rahmen der Bundesjugendvertretung (BJV) als auch außerhalb sind vorbildhaft. Auf Landesebene sind wir Teil der jeweiligen Landesjugendreferate der Kinder- und Jugendorganisationen und erfreuen uns so über eine intensive Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen.

Nicht nur arbeiten wir eng mit der Katholischen Jugend Österreich (KJ) zusammen und führen gemeinsam Projekte wie z.B. das Projekt „Allah Unser“¹¹ durch, das zu einem intensiven Austausch von katholischen und muslimischen Jugendlichen für ein verständnisvolles Miteinander führte. Darüber hinaus organisierten wir in Kooperation mit der KJ eine interreligiöse Mahnwache¹² für Frieden und sozialen Zusammenhalt im November 2014, an der zahlreiche Jugendorganisationen wie

⁹ Hochwassereinsatz, Juni 2013 <http://www.mjoe.at/projekte/hochwasser/>

¹⁰ Religionen der Welt, 17.Jänner.2015 „Vergangenen Sonntag in Paris...“, <https://www.youtube.com/watch?v=-l4i1l-4dyl>

¹¹ Projekt „Allah Unser“, Februar 2014 <http://www.mjoe.at/articles/article/allah-unser/>

¹² Interreligiöse Mahnwache, November 2014 <http://www.mjoe.at/articles/article/interreligioese-mahnwache-fuer-frieden-und-sozialen-zusammenhalt/>

z.B. die Evangelische Jugend Wien, Jugendabteilung der Israelitischen Kultusgemeinde, Buddhistische Jugend Österreich, Junge ÖVP Wien, Junge Generation, ÖJAB und Katholische Hochschülerjugend teilnahmen¹³.

Wir partizipieren am politischen Geschehen Österreichs und sind im Kontakt und regen Austausch mit BM Sebastian Kurz, Klubobmann NR-Abg. Dr. Lopatka, NR-Abg. Asdin El-Habbassi, NR-Abg. Katharina Kucharowits, NR-Abg. Nurten Yilmaz, NR-Abg. Julian Schmid.

Wir kooperieren und arbeiten mit zahlreichen österreichischen Persönlichkeiten aus der Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur und mit NGOs, die seit Jahrzehnten in Österreich etabliert und anerkannt sind.

Unsere Arbeit spricht für uns. Wir laden Sie ein, sich unsere Homepage¹⁴ und unseren Youtube-Channel¹⁵ anzusehen: Mit all den sozialen, gesellschafts- und jugendpolitischen Aktivitäten ist die MJÖ ein wertvolles und unverzichtbares Element der österreichischen Jugendarbeit.

Die Muslimische Jugend Österreich steht für Demokratie, eine österreichisch-islamische Identität und arbeitet für die Sicherheit, den Wohlstand und das friedliches Zusammenleben aller ÖsterreicherInnen.

Mit freundlichen Grüßen,

Tugba Seker

Geschäftsführerin

Muslimische Jugend Österreich

¹³ Ein Video der Mahnwache auf: <https://www.youtube.com/watch?v=eQEulqTBxZE>

¹⁴ MJÖ-Homepage <http://www.mjoe.at>

¹⁵ MJÖ-Youtube-Page <https://www.youtube.com/user/muslimyouthaustria>